

[RAZ] Schlagzeilen

Beitrag von „Inga van Mauritz“ vom 1. Mai 2011, 17:03

image not found or type unknown



Rodanische Allgemeine Zeitung | Oldstyle Verlagsgruppe | Bad Zwieblingen | Hrsg. Dr. Inga van Mauritz | begründet 2011

I. Jahrgang, Ausgabe Nr. 1, 02.05.2011

Lesen Sie in der heutigen Ausgabe der [Rodanischen Allgemeinen Zeitung](#):

29.04.2011 - RED | Kultur

Arbeit zur Verfassungsgeschichte vorgestellt

Blaurätin Inga van Mauritz (PFP) hat am Mittwoch, den 27. April 2011 in Grenoble ihre neuste wissenschaftliche Publikation vorgestellt. Die Arbeit mit dem Titel 10 Jahre Rodanische Verfassungswirklichkeit beleuchtet die bisherigen Landesverfassungen des grünen Landes und gibt eine historische Einordnung.

30.04.2011 - RED | International

Diplomatische Beziehungen zu Bergen geknüpft

Der bergische Bundespräsident Wilhelm von Graubünden ist derzeit zu Gast im blauen Bund. In intensiven Gesprächen zwischen dem Gast einerseits, sowie dem hiesigen Bundespräsidenten, der Bundeskanzlerin und den Bundesministern Waddington und Pommerschlitze andererseits wurde ein Vertragsentwurf aufgesetzt.

30.04.2011 - RED | Wirtschaft/Finanzen

Minister schlägt neues WiSim-Konzept vor

Wirtschafts- und Finanzminister Henner Pommerschlitze hat nach eigenen Angaben dem Kabinett den Vorschlag unterbreitet zukünftig das Banksystem der Royal Bank of Potopia im

blauen Bund zu nutzen. Er begründete den Vorschlag mit der Zuverlässigkeit und der weiten Verbreitung des Systems.

01.05.2011 - RED | Politik

Statistisches Bundesamt wird gegründet

Die Bundesregierung plant die Gründung eines Statistischen Bundesamtes für den PFKanischen Bund. Aufgaben sollen Erhebungen wie zum Beispiel ein Zensus, oder aber auch Daten über die Wirtschaft, Arbeitslosenzahlen und Sozialindikatoren sein. Zum Leiter soll vermutlich der Wissenschaftler Dr. Thomas Brennscheit berufen werden.

Die vollständigen Artikel, *Ingas Kolumne*, sowie aktuelle Nachrichten der Ersten Rodanischen Nachrichtenagentur (erna) finden Sie in der [hier in der RAZ](#). Dort freuen wir uns auch über Ihre Leserbriefe.